

11.01.2021

Coronavirus: Infos zum Nahverkehr

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Aufgrund des Coronavirus bitten wir Sie, die Handlungsempfehlungen und Hygienevorschriften der Behörden zu beachten.

Busse und Bahnen im AVV sind weiterhin für Sie unterwegs. Um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten, gilt verpflichtend, in Bussen und Bahnen sowie an Bahnsteigen, Haltestellen und in Bahnhöfen eine medizinische Maske zu tragen.

Ab dem 25. Januar muss laut der Coronaschutzverordnung des Landes NRW im ÖPNV eine medizinische Maske getragen werden. Die Verwendung von textilen oder selbstgenähten Masken, einem Halstuch oder einem Schal ist nicht mehr gestattet.

Medizinische Masken sind sogenannte OP-Masken der Norm EN 14683 (muss auf der Verkaufsverpackung angegeben sein) und Masken des Typs FFP2 und KN95. Solche medizinischen Masken schützen sowohl den Träger der Maske als auch die anderen Fahrgäste. Die Maskenpflicht gilt in Bussen und Bahnen sowie an Bahnsteigen, Haltestellen und in Bahnhöfen.

Wer keine medizinische Maske trägt, dem droht ein Bußgeld in Höhe von 150 Euro. Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können, müssen im NRW-Nahverkehr auf Verlangen ein ärztliches Zeugnis vorlegen.

Außerdem werden alle Fahrgäste darum gebeten, die Hygieneregeln zu beachten und so gut es geht den Mindestabstand einzuhalten. Trotz Corona gibt es praktisch keinen Anlass zur Sorge hinsichtlich der Nutzung von Bus und Bahn. So haben verschiedene wissenschaftliche

Untersuchungen aus dem In- und Ausland den Nachweis erbracht, dass das Infektionsrisiko im ÖPNV vergleichsweise gering ist. Voraussetzung dafür sind die verstärkten Maßnahmen der Verkehrsunternehmen in Sachen Hygiene, Reinigung und Luftaustausch sowie die strikte Einhaltung der Maskenpflicht.

Es wird zudem empfohlen, die [Corona-Warn-App der Bundesregierung](#) zu nutzen. Weitere Informationen zum Verhalten im Nahverkehr haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Maskenpflicht in NL

In den Niederlanden ist eine Mund-Nase-Maske im öffentlichen Nahverkehr verpflichtend, dort sind Schals oder Tücher nicht erlaubt. Diese Regelung ist auch in den ASEAG-Linien 25, 33, 34 und 44 sowie der west-Linie SB 3 verpflichtend, wenn diese auf den niederländischen Abschnitten unterwegs sind.

Grenzüberschreitend unterwegs

Die Ausbreitung von COVID-19 führt zu Einschränkungen bei Fahrten über die Grenze. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen nach Belgien und in die Niederlande wird aufgrund hoher Infektionszahlen derzeit gewarnt. Das genaue Prozedere ist in den verschiedenen Ein- und Ausreisverordnungen des Landes NRW sowie der Nachbarländer geregelt.

Die Niederlande gilt mit Wirkung zum 6. April 2021 als Hochinzidenzgebiet, ein Gebiet mit besonders hohem Infektionsrisiko durch besonders hohe Inzidenzen für die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2. Bitte beachten Sie bei der Einreise nach Deutschland - auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln - die verschärften Regelungen. Eine Einreise aus den Niederlanden nach NRW ist nur noch mit einem negativen Corona-Testergebnis (nicht älter als 48 Stunden) zulässig. Die Kontrollen werden von den zuständigen Polizei- und Ordnungsbehörden durchgeführt. Sonderregelungen für Pendler*innen sowie Informationen zu den akzeptierten Tests finden Sie auf der Seite der [NRW-Landesregierung](#).

Praktisch: [Hier finden Sie das Tool](#) der Euregio Maas-Rhein, mit dem Sie mit ein paar Klicks herausfinden können, ob Ihre Reise ins Nachbarland Konsequenzen hat und ob Sie Maßnahmen bei Ihrer Rückkehr treffen müssen.

Das können Sie tun



Die Busse und Bahnen der Verkehrsunternehmen sind im öffentlichen Raum unterwegs und für jeden zugänglich. Daher sind die Verkehrsunternehmen leider nicht in der Lage, Menschen vor einem Virus zu schützen. Zu Ihrer Sicherheit und aus Rücksichtnahme auf andere Fahrgäste, bitten wir Sie, die empfohlenen Hygieneregeln zu beachten, wie z.B.:

- Hände vor und nach einer Fahrt mit Bus & Bahn mit Seife zu waschen
- Beim Husten und Niesen den Mund und die Nase mit gebeugtem Ellbogen oder Taschentuch bedecken
- Nicht ins Gesicht fassen und auf Händeschütteln verzichten
- Versuchen Sie, Abstand zu Ihrem Gegenüber zu halten

Wir bitten zudem um ein rücksichtsvolles Miteinander und um Flexibilität:

- In Bus und Bahn sollte man nach Möglichkeit ausreichenden Abstand halten.
- An den Haltestellen zunächst die Fahrgäste aussteigen lassen und dann nacheinander einsteigen.
- Wer weiß, dass sein Bus oder seine Bahn in der Regel gut besetzt ist, sollte nach Möglichkeit früher oder später fahren, um auch auf stark genutzten Fahrten möglichst viel Platz zu bieten.
- Wer kann, sollte zudem Fahrten auf die Zeit nach neun Uhr verlegen, um die Stoßzeiten insbesondere für Schlüsselpersonen wie medizinisches Personal, Polizei oder Mitarbeiter des Lebensmitteleinzelhandels zu reservieren.

Aktuelle Informationen mit Hinweisen zur Vorbeugung finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW unter www.mags.nrw/coronavirus.

Das tun die Verkehrsunternehmen



Die Verkehrsunternehmen im AVV haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen:

- **Sie können in den Bussen im AVV Tickets kaufen.** Die vordere Tür wird wieder zum Einsteigen geöffnet. Mehrere Maßnahmen sorgen dafür, dass Fahrgäste und Fahrer trotz Corona sicher unterwegs sind. Dazu sind die Fahrzeuge mit einer Trennscheibe beim Fahrpersonal ausgestattet worden.
- **Ticket vor Fahrtantritt kaufen:** Bitte kaufen Sie Ihr Ticket am Besten vor Fahrtantritt in einer [Vorverkaufsstelle](#), an einem Ticketautomaten der DB (stehen an jedem Haltepunkt) oder über die App DB Navigator, HandyTicket Deutschland oder movA.
- **Automatisches Öffnen der Türen:** Sofern technisch möglich, öffnen die Fahrer an jeder Haltestelle die Türen. Dadurch ist eine Berührung des Türöffners nicht mehr notwendig und der Innenraum der Fahrzeuge wird an den Endhaltestellen gelüftet.
- **Fahrzeugreinigung:** Busse und Bahnen werden täglich gründlich gereinigt, die Reinigungsintervalle wurden ausgeweitet, teilweise kommen zusätzlich antivirale und antibakterielle Desinfektionen zum Einsatz.

Fahrplanangebot

Die Nachtbusse in der Region Aachen sind derzeit nicht unterwegs. Betroffen sind die Linien N1 bis N9 sowie N60 und fast alle Fahrten der übrigen Linien, die nach 1 Uhr beginnen. Das ASEAG-Sammel-Auto (ASA) ist nachts in Aachen wie immer im Einsatz.

Der MultiBus im Kreis Heinsberg verkehrt aktuell nur bis 00:00 Uhr.

Kundenservice

Bitte vermeiden Sie den Besuch eines Kunden-Centers, sofern dies nicht unbedingt erforderlich ist und nutzen Sie die Online-Services der Verkehrsunternehmen. Zahlen Sie in den Kunden-Centern möglichst bargeldlos. Bitte halten Sie aus gegenseitiger Rücksichtnahme Abstand. Das Kunden-Center iPunkt der Rurtalbus ist derzeit geschlossen, die Mitarbeiter sind telefonisch weiter erreichbar.

Falls Sie Ihr eTicket verloren haben oder eine Vertragsänderung wünschen, können Sie dies auch per Kontaktformular bzw. Mail bei Ihrem [Verkehrsunternehmen](#) erledigen. Die Unternehmen kümmern sich schnellstmöglich um Ihr Anliegen. Sie brauchen dafür nicht persönlich in ein Kunden-Center kommen.

Bitte beachten Sie die Zugangssteuerungen/-beschränkungen, um Kundenansammlungen in den Kunden-Centern im Interesse der Gesundheit der Kunden und der Mitarbeiter zu minimieren.

Umfangreiche Informationen hält die Deutsche Bahn zudem zentral auf ihrer [Webseite](#) für Sie bereit.